

Ein wahres Schwergewicht

Einen Karton mit 1 bis 3 Millimetern Stärke in Szene zu setzen, ist eine produktionstechnische und gestalterische Herausforderung. Bravourös gemeistert haben sie Sylvia Lerch und die Designer von Ansichtssache mit einem schwergewichtigen Musterbuch, das die Vorzüge des Materials Sumo leicht und spielerisch erlebbar macht.

Sumo ist keine neue Sorte, tatsächlich gibt es den Karton schon seit einiger Zeit, bisher existierte jedoch kein Musterbuch, was vor allen Dingen daran lag, dass sich ein 1 bis 3 Millimeter starkes Material nicht so ohne weiteres in Buchform darstellen lässt, weil man es nicht binden kann. Nun beschloss der italienische Feinpapierhersteller Favini jedoch, die ungewöhnliche Sorte endlich standesgemäß in Szene zu setzen. Die entsprechende produktionstechnische Expertise fand das Unternehmen bei Sylvia Lerch, die mit Hilfe gefräster V-Cuts eine Lösung erarbeitete, um aus dem dicken Schwergewicht eine Art auffaltbare Schatulle zu kreieren. Das Münchner Studio Ansichtssache entwickelte schließlich das Designkonzept und ließ sich dabei vom Namen des Kartons inspirieren. Bei ihren Recherchen entdeckten die Kreativen ein altes Shinto-Ritual, das heute noch in Japan als Kinderspiel beliebt ist: Kamizumo. Bei dem Wettkampf basteln und verzieren Kinder Papierfiguren, die durch Klopfen auf den Tisch in Bewegung geraten und sich aufeinander zubewegen, wer die gegnerische Figur umwirft, hat gewonnen. Eine schöne Idee, die einen perfekten Aufhänger für das Design bot.

Ansichtssache entwickelte also acht Figuren, die sich aus dem Karton heraustrennen lassen, die aufgeklappte und umgedrehte Schatulle dient als Spielfeld. Jede der Figuren wurde mit einer anderen Druck- oder Veredelungstechnik umgesetzt, sodass nicht nur die sieben verschiedenen Farbtöne von Sumo zur Geltung kommen, sondern man zugleich sehen kann, wie wandelbar der Karton ist. Ob tatsächlich jemand den Koi-Karpfen in Lasergravur gegen den Letterpress-Ninja antreten lassen wird, Florian Scharinger von Ansichtssache ist da skeptisch: »Vermutlich wird keiner die Spielfiguren wirklich heraustrennen.« Verständlich, denn die imposant produzierte, liebevoll und detailreich gestaltete Schatulle möchte man am liebsten intakt bewahren.

Von dem edlen Stück gibt es nur 500 Exemplare, die an Premi- umkunden verschickt wurden, eine etwas weniger aufwendige, aber nicht minder schöne Variante des Musterbuchs kann man bei Favini anfragen.

www.favini.com

www.sylvialerch.de

www.ansichtssache.de

Mit etwas Glück können Sie mit novum die einzige frei verfügbare Kamizumo-Schatulle gewinnen. Schicken Sie einfach unter dem Stichwort »Kamizumo« bis 31. Juli eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Postadresse an: redaktion@novum.graphics

